

18.-28.
SEPTEMBER
2024

MUSIK THEATER TAGE WIEN

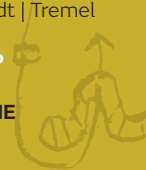


CONTEMPORARY
MUSIC THEATRE
FESTIVAL

Programmübersicht

Mi. 18.9.	19:00 22:00	GAIA24. OPERA del MONDO Uraufführung MY VOICE MY VOID
Do. 19.9.	17:00 19:30 21:00 22:00	STRASSENWANDLER:IN DREAM MACHINE Österreich-Premiere OHNE NACHT. KEIN TAG. Uraufführung HÖRBLICKE TALK zu DREAM MACHINE und OHNE NACHT.KEIN TAG
Fr. 20.9.	17:00 19:30 19:30 21:30	STRASSENWANDLER:IN DAS ATMEN DER OZEANE Uraufführung ATLANTIS Uraufführung MOSAIK 1 Chernyshkov Hautzinger
Sa. 21.9.	17:00 19:30 19:30 21:30	STRASSENWANDLER:IN DAS ATMEN DER OZEANE ATLANTIS MOSAIK 2 Retzlaff Berndt Tremel
So. 22.9.	15:30 18:00 18:00 20:00	HÖRBLICKE WORKSHOP zu KOLLAPSOLOGIE III DAS ATMEN DER OZEANE ATLANTIS SINKING IN THE RAIN

Du hast
Fisch



die wähe,

Mo. 23.9.

19:30

THE BUTTERFLY EQUATION

Österreich Premiere

(Stückeführung 19:00 Uhr)

Mi. 25.9.

18:30

DER SIMMERRING *Uraufführung*

Do. 26.9.

18:30

DER SIMMERRING

19:30

IRRLICHT und **RAUSCHORGEL** *Uraufführung*

21:30

MOSAIK 3 Frühstück | Formenti

Fr. 27.9.

15:00

AUSTRIAN MUSIC THEATRE DAY

“WHAT’S NEXT?” Residency Showings

18:30

DER SIMMERRING

19:30

IRRLICHT und **RAUSCHORGEL**

21:30

MOSAIK 4 Rubinowitz | Quehenberger

Sa. 28.9.

10:00

AUSTRIAN MUSIC THEATRE DAY

Präsentationen, Speed-Dates, Open Pitches

17:00

THE URBAN TALE OF A HIPPO

Österreich-Premiere

18:00

ASCENSION Österreich-Premiere

19:00

HÖRBLICKE TALK

zu THE URBAN TALE OF A HIPPO

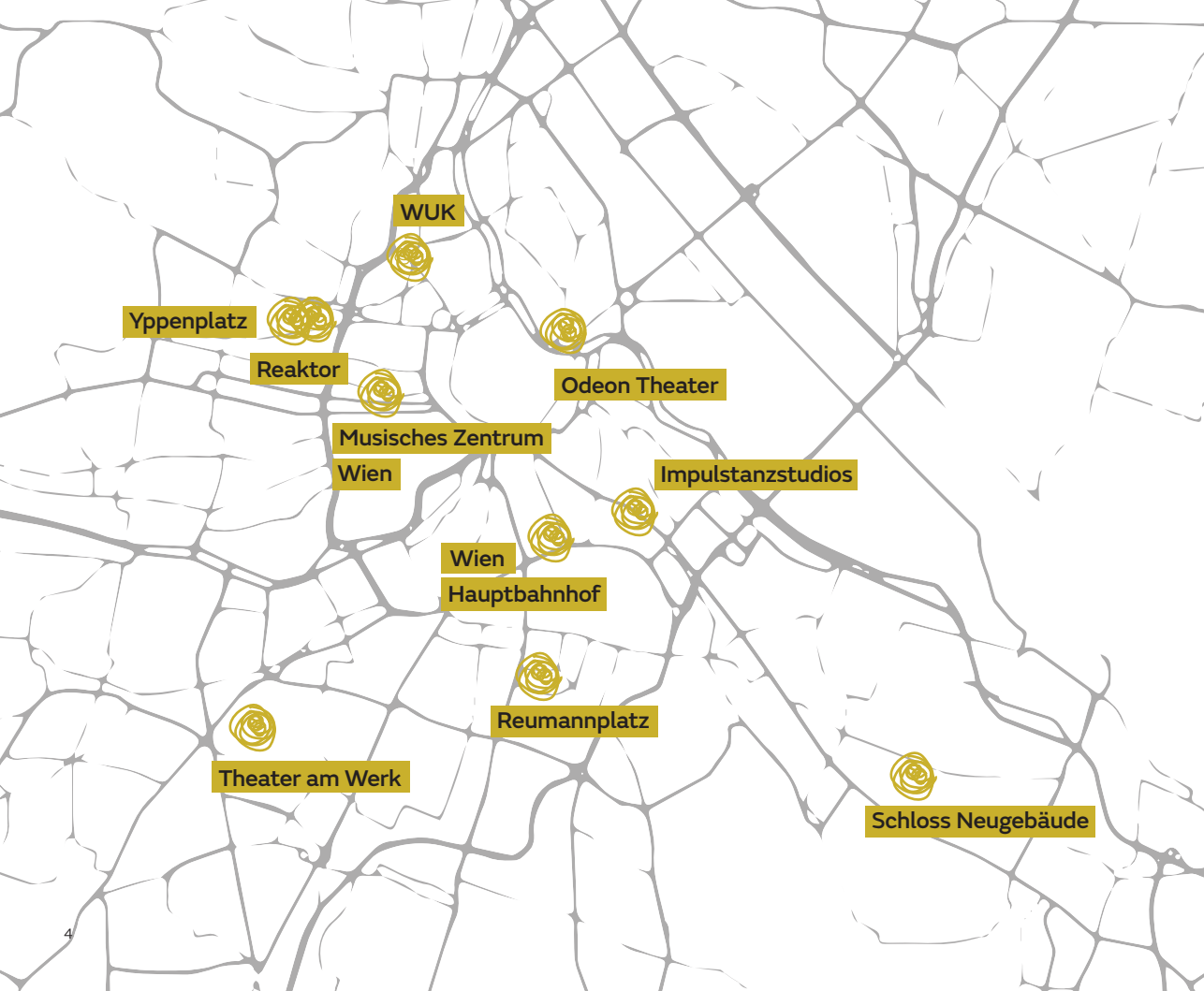
19:30

THE URBAN TALE OF A HIPPO

20:30

ASCENSION

Tex Rubinowitz



WUK

Yppenplatz

Reaktor

Odeon Theater

Musisches Zentrum

Wien

Impulstanzstudios

Wien

Hauptbahnhof

Reumannplatz

Theater am Werk

Schloss Neugebäude

📍 **Odeon Theater und Spitzer im Odeon**
Taborstraße 10, 1020 Wien

📍 **Reaktor**
Geblergasse 40, 1170 Wien

📍 **Schloss Neugebäude**
Otmar-Brix-Gasse 1, 1110 Wien |
Treffpunkt U-Bahnhof Simmering (U3)

📍 **Theater am Werk / Kabelwerk**
Oswaldgasse 35A, 1120 Wien

📍 **WUK Werkstätten und Kulturhaus**
Währinger Str. 59, 1090 Wien

📍 **Impulstanzstudios (Studio 1)**
Rennweg 79–81, 1030 Wien

📍 **Musisches Zentrum Wien (MZW)**
Zeltgasse 7, 1080 Wien

📍 **Yppenplatz**
1160 Wien

📍 **Reumannplatz**
1100 Wien

📍 **Hauptbahnhof,
Vorplatz Südtiroler Platz**
1100 Wien



“...dat die groote vissen de cleyne eten” - dass die großen Fische die Kleinen fressen - ist der Begleittext zu einem Bild von Pieter Bruegels, das sich in Wien befindet. Diese über fünfhundert Jahre alte Metapher ist auch heute noch gültig. Der Künstler Tex Rubinowitz hat für uns (s)eine Version des Themas kreiert. Die Botschaft? Im Gegensatz zum bloßen Instinkt, muss der Mensch sich der Freiheit zur Entscheidung immer neu stellen - um Konsequenzen des Handelns zu erkennen. “It is our choices that enhance our beauty” - wie man sagt.

Die MUSIKTHEATERTAGE WIEN wollen mit ihrem heurigen Programm zeigen, dass wir - allem Unbill zu trotz - immer eine Wahl haben. Manchmal muss man sich diese Optionen erst bewusst machen. Angesichts der dramatischen Konflikte und globalen Krisen ist man versucht, den Kopf eskapistisch in den Sand zu stecken.

Es darf also nicht beim bloßen ‘Wählen-Können’ bleiben, es muss auch tatsächlich gewählt werden! Demokratie lebt von aktiver Teilnahme und ebenso alles, was uns als Gesellschaft betrifft.

Daher also raus aus der Passivität und rein in den Dialog! Die einzelnen Projekte und Produktionen im heurigen Festival fordern dazu auf. Begegnungen wie diese, abseits ideologischer Stellvertreter-Konflikte, sind Wege über Erfahrungen, Diskussionen und natürlich doch auch Unterhaltung in eine bessere Zukunft. Um nichts weniger geht es.

Georg Steker und Thomas Cornelius Desi

“...dat die groote vissen de cleyne eten” - “that the big fish eat the little ones” - is the accompanying text to a drawing by Pieter Bruegel. This metaphor, over five hundred years old, is still valid today. The artist Tex Rubinowitz has created his version of the theme for us. The message? In contrast to mere instinct, man must always face anew the freedom to decide - in order to recognize the consequences of his actions.

With this year's programme, the MUSIC THEATRE DAYS VIENNA want to show that - despite all adversity - we always have a choice. Sometimes we first have to become aware of these options. In view of the dramatic conflicts and global crisis, it is tempting to bury one's head in the sand in escapism. So it must not just be a case of 'being able to vote', people must actually vote! Democracy thrives on active participation, as does everything that affects us as a society.

Enough with passivity, let's start a dialogue. This is what the individual projects and productions in this year's festival call for. Encounters like these, away from ideological proxy conflicts, are paths to a better future through experiences, discussions and, of course, entertainment. It's about nothing less.

Georg Steker and Thomas Cornelius Desi

Österreich Premiere und Eröffnung

GAIA24. OPERA del MONDO

Opera Aperta: Roman Grygoriv, Illia Razumeiko (UA)

Eine „geo-historische“ Oper über Krieg und dessen ökologische Spuren

Nach dem 2022 international gefeierten Stück CHORNOBYLDORF bringt die ukrainische Company Opera Aperta mit GAIA 24 eine multimediale Operndystopie über das Aufbegehren der Natur gegen die zerstörerische Kraft des Menschen.

Die Sprengung des ukrainischen Kachowka-Staudamms am 6. Juni 2023 durch die russische Armee gilt als eines der größten Umweltverbrechen der jüngsten Geschichte. 18 Milliarden Kubikmeter Wasser flossen ins Schwarze Meer, ganze Landschaften hörten auf zu existieren. Seither regeneriert sich aber das Dnipro-Gebiet in neuen, veränderten Ökosystemen. Zeichnet sich in dem andauernden Krieg der Menschheit gegen die

Natur, wo der Mensch jäh versagt hat, der langsame Sieg von Gaia, Mutter Erde, ab?

In der gattungs- und sprachübergreifenden „Opera del Mondo“ inszeniert Opera Aperta die Motive von Zerstörung und Wiederaufbau im Spiegel aktueller und historischer ökologischer Katastrophen. Videoprojektionen zerstörter Landschaften werden konfrontiert mit musikalischen Live-Szenen - in denen sich die Stimme Gaias erhebt: Hören wir, was sie uns sagen will?

Eine Koproduktion von **Opera Aperta**, **proto produkcia** und **Porto Franko**.

„Wenn die Erde eine reiche Ernte beschert, seid bereit für einen großen Krieg. Wenn die Meere austrocknen, die Flüsse ihren Lauf ändern und die Wälder durch die Strahlung unbewohnbar werden — dann wird das Reich bald untergehen. Wenn das Ende der Welt kommt, verschmelzen die Erde und der Himmel zu einer endlosen Linie. So spricht Gaia, Terra, Maga, Mutter Gaia zu uns.“
- Opera Aperta

The demolition of the Ukrainian Kachovka Dam on June 6, 2023 by the Russian army is considered one of the biggest environmental crimes in recent history. 18 billion cubic meters of water flowed into the Black Sea and entire landscapes ceased to exist. Since then, however, the Dnipro region has been regenerating in new, altered ecosystems. Is the slow victory of Gaia, Mother

Earth, emerging in humanity's ongoing war against nature, where man has abruptly failed? Video projections of destroyed landscapes are confronted with live musical scenes when the voice of Gaia rises: do we hear what she wants to tell us?





GAIA24. OPERA del MONDO

Musik, Libretto, Regie, Dramaturgie, Szenografie:

Roman Grygoriv und Illia Razumeiko

Produktion: Olga Diatel (proto produkcia)

Kostümbild: Kateryna Markush

Kamera: Denys Melnyk

Live-Elektronik und Live-Video: Olena Shykina

Tontechnik für Außenaufnahmen:

Andrii Nidzelskyy

Beratung für traditionellen Tanz: Olena Dudka

Ethnomuskologische Forschung:


Marichka Shtyrbulova, Yulia Vitraniuk

Künstler:innen: Marichka Shtyrbulova, Yulia Vitraniuk, Sofia Pavlichenko, Kateryna Hordienko, Yekaterina Bysheva, Karolina Muzychenko, Alisa Kuznetsova, Oleksandr Chyshii, Danylo Zubkov, Aik Yehiiian, Illia Razumeiko

Künstler:innen im Video: Evhen Bal, Nazgul Shukaeva, Kateryna Hordienko, Marichka Shtyrbulova

Organisation: OPERA APERTA, proto produkcia, PORTO FRANKO

Partner:innen: Nationaler Komponistenverband der Ukraine und die Nationale Reserve „Khortytsia“

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

ZukunftsFonds
der Republik Österreich

Sprachen:

Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Französisch,
Italienisch, Krimtatarisch, Ladino, Latein,
Spanisch, Ukrainisch, Yiddisch

Termine:

18. September 2024, 19:00 Uhr (Eröffnung)

Ort:

Odeon Theater

Besucherhinweise:

Nacktheit, Lautstärke

Nähere Informationen:

<https://mttw.at/gaia/>



STRASSENWANDLER:IN

Teresa Doblinger (AT), Alexandra Radoulova (BG/AT), Yulan Yu (CN/AT)

Ein urbaner Klangteppich in Bewegung

An verschiedenen Plätzen im Wiener Stadtraum breitet sich auf 70 Quadratmetern Bühnenteppich eine grafische Notation von Roman Haubenstock-Ramati aus, die zum Ausgangspunkt einer mitreißenden Fusion aus urbaner Kunst, zeitgenössischer Musik und Performance wird. Die spontane Teilnahme von Passant*innen gibt dem Kunstwerk immer wieder neues Leben und neue Form.

Was tun, wenn einem beim täglichen Spaziergang plötzlich eine überdimensionale Musikperformance mitten im öffentlichen Raum begegnet – neugierig stehen bleiben und zusehen, sofort einen anderen Weg einschlagen, dabei sein und sich dem Lauf des Stücks hingeben? In diesem Spannungsfeld aus geplanter Aufführung,

Improvisation und spontaner Interaktion schafft STRASSENWANDLER:IN eine faszinierende Welt, in der Performer*innen als auch Publikum zeitgenössische Kunst gemeinsam und doch autonom erkunden können.

Das Herz der Inszenierung bilden Yulan Yus 15-minütiges Musiktheaterstück STRASSENWANDLER:IN und die auf dem Bühnenboden abgedruckte grafische Komposition „La Sonnambula“ von Roman Haubenstock-Ramati. Daraus entwickeln die Musiker*innen und Performer*innen ein interdisziplinäres Erlebnis, das verbinden, einladen und vor allem Freude machen soll.

Eine Produktion von **SevenCircles** und **Hörsturm**.

„Wir wollen besonders Menschen, die normalerweise keinen Bezugspunkt zu zeitgenössischer performativer Kunst und ihren Bühnen haben, erreichen. Ein ungeplanter Moment der Aufmerksamkeit ermöglicht ihnen einen Blick in eine Welt, die nicht alltäglich ist.“
- Doblinger/Radoulova/Yu

A graphic notation by Roman Haubenstock-Ramati spreads across 70m² of stage carpet in various locations in Vienna's urban space, becoming the starting point for a captivating fusion of urban art, contemporary music and performance. The spontaneous participation of passers-by, ranging from

conscious movement to being moved, constantly gives the artwork new life and new form. The 15-minute piece creates an interdisciplinary experience that is intended to connect, invite and, above all, bring joy.





STRASSENWANDLER:IN

Formatkonzept, Improvisationskonzept,
musikalische Leitung: Alexandra Radoulova

Komposition, musikalische Leitung:
Yulan Yu

Choreographie, Improvisationskonzept,
Klarinette, Performance: Teresa Doblinger

Performance: Aleksandra Škrilec (Flöte),
Elina Viluma (Gesang), Igor Gross (Schlagzeug),
Jason Pfeister (Horn)

Klangregie: Alisa Kobzar

Coaching: Lisa Rohrer

Grafik: Lucia Pérez Diego

Videoproduktion: Nicolae Davide

ok
Ottakring
Kultur



Termine & Orte:

19. September 2024, 17:00 Uhr,
Hauptbahnhof Wien, 1100 Wien

20. September 2024, 17:00 Uhr
Reumannplatz, 1100 Wien

21. September 2024, 17:00 Uhr
Yppenplatz, 1160 Wien

Besucherhinweise:

Kostenloser Zugang
Outdoor Veranstaltung

Nähere Informationen:

<https://mtw.at/strassenwandlerin/>



Österreich Premiere

DREAM MACHINE

Anke Retzlaff (DE)

Eine Musikperformance aus dem kollektiven Traumarchiv

Wovon träumen die Menschen? Ausgehend von einem Monolog über einen unmöglichen Abschied geht es auf einen rasenden Trip durch das Unbewusste, in dem auch die Träume des Publikums widerhallen. So wird die Welt der Träume bei vollem Bewusstsein gemeinschaftlich erlebbar.

Die DREAM MACHINE startet in einer Telefonzelle. Diese bietet vor der Aufführung den Besucher*innen die Möglichkeit, Träume, Sehnsüchte und Ängste als

Audiobotschaften zu hinterlassen. Daraus wächst seit der Premiere des Stücks im Jahr 2021, gespeist aus Stimmen verschiedener Herkunft und Hintergründe, das Traumarchiv. Daraus und aus Texten von Matin Soofipour Omam entwickeln eine Schauspielerin und drei Musiker*innen eine Musik-Performance, die quer durch das Unbewusste führt und dabei Grenzen zwischen Traum und Realität, Gesang und Spoken Word, Electro und Jazz auflöst.

„Wir alle haben Träume – tagsüber und in der Nacht.

Träume, in denen wir fliegen können, ein Kind verloren geht oder eine Schlange stirbt. Finden die Träume uns oder erfinden wir sie? Und wie verändert sich unsere Traumwelt, wenn eine Krise hereinbricht und die Realität auf den Kopf gestellt wird?“

- Anke Retzlaff

What do people dream about? In a unique mixture of theatre, performance and concert brings the world of dreams into a shared experience while fully conscious. Based on a monologue about an impossible farewell, a frenzied trip through the unconscious follows, in which the audience's dreams also resound.

A few days before the performance visitors can leave audio messages of dreams, longings and fears in a telephone booth. This dream archive has been growing since the premiere in 2021, with voices from different origins and backgrounds.

Based on dream memories and texts by Matin Soofipour Omam, an actress and three musicians develop a polyphonic music performance, where boundaries between dream and reality, song and spoken word, electro and jazz are dissolved.





DREAM MACHINE

Regie und Konzept: Anke Retzlaff

Komposition: Peter Florian Berndt, Jo Beyer,
Anke Retzlaff, Lukas Schäfer

Performance: Anke Retzlaff, Peter Florian Berndt
(Audio Editing, Sampler), Dominik Schad (Drums),
Lukas Schäfer (Synthesizer)

Co-Regie, Outside Eye: Paul Jumin Hoffmann

Texte: Martin Soofipour Omam

Dramaturgie: Katharina Rösch

Bühne: Marie Gimpel, Karolina Wyderka,
Sabine Mäder

Kostüm: Karolina Wyderka

Lichtdesign: Philippe Waldecker

Sound: Anna Jungfer

Technische Leitung: Philippe Waldecker
Telefonzelle Design & Programmierung:
Marco Schretter, Philippe Waldecker, Karo Wyderka

Produktion: Dilan Aytac

Sprache:

Deutsch

Termine:

19.09.2024, 19:30 Uhr

Ort:

Theater am Werk / Kabelwerk

Besucherhinweis:

Bühnennebel

Nähere Informationen :

<https://mttw.at/dream-machine/>



OHNE NACHT. KEIN TAG.

Clara Frühstück (AT), Sylvi Kretzschmar (DE/AT), Samuel Schaab (DE/AT)

Eine Late Night Performance für Schlaflose

Hellwach stotternde Gedankenschleifen, aus dem Takt geratene Schlaf-Wach-Rhythmen, noisy Grübel-Loops, restless legs, unerträgliche Stille und keine Stopptaste: In dieser Late Night Konzert-Performance wird das Publikum durch diverse Zustände von Schlaflosigkeit geleitet.

Zwischen akustischem Experiment, Punk-Konzert und Live Art wird die meist einsame Erfahrung von Insomnie in ein Konzert gemeinsamer und kollektiver Un-Ruhe übersetzt.

Im Einsatz: ein verbogener Wäscheständer, ein Konzertflügel, fünf Megafone, Leuchtstoff, ein 90er Jahre Drumcomputer, Sand, 200 Löffel süßer, sanfter Schlafsaft, himbeerrot. Die Pianistin und Performerin Clara Frühstück und die Performance-Künstlerin und Musikerin Sylvi Kretzschmar entwickeln Elemente aus dem Stück VERSAMMLUNG DER SCHLAFLOSEN (2024 in Zusammenarbeit mit Maja Osojnik) weiter. Der bildende Künstler und Musiker Samuel Schaab gestaltet Raum, Licht und Elektronik.

„Kein Traum ist kein Traum.“ - Frühstück/Kretzschmar/Schaab

In this late night performance for insomniacs the audience is guided through various states of insomnia. Wide awake stuttering thought-loops, sleep-wake rhythms out of sync, noisy brooding loops, restless legs, unbearable silence. No stop-button is provided.

Between acoustic experiment, punk concert and live art, the mostly solitary experience of insomnia is translated into a concert of joint and collective restlessness. In use are: a bent clothes horse, a concert grand piano, five megaphones, fluorescent material, a 90s drum computer, sand, 200 spoons of sweet, gentle sleeping juice of raspberry red.

The pianist and performer Clara Frühstück and the performance artist and musician Sylvi Kretzschmar develop elements from the piece VERSAMMLUNG DER SCHLAFLOSEN (2024 in collaboration with Maja Osojnik). Visual artist and musician Samuel Schaab designs space, light and electronics.





OHNE NACHT. KEIN TAG.

Performance, Piano, Live Electronics, Stimme:
Clara Frühstück, Sylvi Kretzschmar, Samuel Schaab

Konzept, Entwicklung, Komposition, Regie:
Sylvi Kretzschmar, Clara Frühstück, Maja Osojnik

Recherche:
Sylvi Kretzschmar

Bühne, Licht:
Samuel Schaab

Outside Eye:
Theresa Kraus

Kostüm:
Peter Holzinger

Produktion:
Magdalena Stolhofer

Sprache:
Deutsch

Termine:
19. September 2024, 21:00 Uhr

Ort:
Theater am Werk / Kabelwerk

Nähere Informationen:
<https://mttw.at/dream-machine/>



Uraufführung

KOLLAPSOLOGIE III: DAS ATMEN DER OZEANE

Thomas Cornelius Desi, Thomas Ballhausen (AT)

Diskursives Musiktheater für mitwirkendes Publikum

Im dritten Teil der KOLLAPSOLOGIE – einem „Theater der Begegnung“ für ein ästhetisch aktives Publikum – entführt Thomas Cornelius Desi das Publikum metaphorisch unter Wasser, denn er widmet sich dem Element Luft (!).

DAS ATMEN DER OZEANE bietet an aktiver Teilnahme interessierten Zuschauer*innen die Möglichkeit, unter anderem über den mythischen Mikroplastik-Kontinent „Atlantic Garbage Patch“ und den Aspekt „Luft“ in unserem Leben zu diskutieren. Im Austausch mit der zeitgleich stattfindenden opera@home werden

gemeinsam die Tiefen eines imaginären Ozeans als zukünftiger Lebenswelt bespielt. Dort werden Lebenssituationen nachgestellt, zu denen zwölf Sprachbilder poetisch einladen, zugleich besungen und beatmet von einer sirenenhaften Stimme, live und über Kopfhörer. Wie in den vorangegangenen Episoden der Serie KOLLAPSOLOGIE ist mit Sokrates und seiner singenden Frau Xanthippe auch diesmal wieder die Philosophie der griechischen Antike mit dabei.

Eine Produktion der **MUSIKTHEATERTAGE WIEN** mit Dank an **SALESIANER MIETTEX GmbH**.

Old timber to new fires

**„Du brichst mir das Herz/ und rettst mir damit das/ Leben/ lehrst mich/ unter Wasser atmen
während die Fluten steigen/ schwere Worte/ schweres Wasser/ Zustände wie ohne Kostüm“
– Thomas Ballhausen**

In the third part of KOLLAPSOLOGIE - a „theatre of encounters“ for an aesthetically active audience - Thomas Cornelius Desi takes the audience metaphorically under water, as he devotes himself to the element of air (!).

DAS ATMEN DER OZEANE (“Breathing of the Oceans”) offers viewers interested in active participation and interaction the opportunity to discuss the mythical microplastic continent „Atlantic Garbage Patch“ and the aspect

of „air“ in our lives. In communication with an opera@home, which takes place at the same time via the Internet, we will explore the depths of an imaginary ocean as a future living environment together. There, twelve sonnets invite to recreate life situations. The sonnets are sung and breathed by a siren-like voice, live and via headphones. As in the previous episodes of KOLLAPSOLOGIE the philosophy of ancient Greece is present with Socrates and his singing wife Xanthippe.





DAS ATMEN DER OZEANE

Künstlerische Leitung, Musik, Inszenierung:
Thomas Cornelius Desi

Gesangstexte:
Thomas Ballhausen

Videoarbeit und Devices-Integration:
Peter Koger

Unterwasser-Filme:
Mario Rott

Bühnenbild:
RUST – Laurenz Steixner & Markus Rupprecht

Mit:
Romana Amerling (Sopran)
Roman Maria Müller (Pantomime)
das Publikum (Kollapsologen)

Regieassistent:
Jonas Nikolai

Produktionsleitung:
Thomas Neulichedl

Sprache:
Deutsch

Termine:
20. September 2024, 19:30 Uhr
21. September 2024, 19:30 Uhr
22. September 2024, 18:00 Uhr

Ort:
Reaktor

Besucherhinweise:
Die Bereitschaft zur aktiven
Mitwirkung ist Teil der Aufführung.

Nähere Informationen:
<https://mttw.at/atmen-der-ozeane>



Uraufführung

KOLLAPOLOGIE III: ATLANTIS

Peter Koger (AT)

Eine opera@home geht in die Tiefe

Try this at home! Nehmen Sie vor Ihrem Computer Platz und werden Sie Teil der Konferenz KOLLAPOLOGIE III. Nutzen Sie die Anonymität des Internet, um Ihre Beiträge zu liefern, zu kommentieren, dazwischen-zurufen, mitzutanzten. Und bitte: Ziehen Sie Schuhe an.

Die online zugängliche opera@home ATLANTIS versteht sich als symbiotisches Gegenstück zum gleichzeitig stattfindenden Musiktheater DAS ATMEN

DER OZEANE. Beide Projekte sind mehrfach vernetzt und bedingen einander. Zusammen ergeben sie eine "Hybrid Opera". Das Publikum nimmt über eine Internet-Applikation (<https://atlantis.mttw.at>) an der Aufführung teil. Die Teilnahme ist nicht an einen physischen Ort gebunden, wodurch ein global vernetzter, virtueller Theaterraum entsteht.

Eine Produktion der **MUSIKTHEATERTAGE WIEN**.

Old timber to new fires

**„Du brichst mir das Herz/ und rettest mir damit das/ Leben/ lehrst mich/ unter Wasser atmen
während die Fluten steigen/ schwere Worte/ schweres Wasser/ Zustände wie ohne Kostüm“
– Thomas Ballhausen**

The opera@home ATLANTIS is fully accessible online. It's a symbiotic counterpart to the music theatre DAS ATMEN DER OZEANE, which is taking place at the same time. Both projects are interlinked in multiple ways and are mutually dependent. Together they form a „hybrid opera“.

Is our world drowning in plastic waste or is it all just scaremongering? Once again this year, countless experts from the internet are meeting at a

„conference of collapsologists“ to explore the controversial question of whether the tipping point has long since been passed or whether our world can still be saved.

The audience participates in the performance via an internet application (<https://atlantis.mttw.at>). This participation is not tied to a physical location, creating a virtual theater space globally accessible.



KOLLA

Künstlerische Leitung, Realisation:

Peter Koger

Musik, Libretto:

Thomas Cornelius Desi

Texte:

Thomas Ballhausen

Mit:

Romana Amerling (Sopran)
Roman Maria Müller (Pantomime)
das Publikum (Kollapsologen)

Technische Kooperation & Produktion:

Thomas Neulichedl

Sprache:

Deutsch

Termine:

20. September, 19:30 Uhr

21. September, 19:30 Uhr

22. September, 18:00 Uhr

Virtueller Veranstaltungsort:

<https://atlantis.mttw.at>

Nähere Informationen:

<https://mttw.at/atlantis>



© Peter Koger

Österreich Premiere

THE BUTTERFLY EQUATION

Thomas Cornelius Desi (AT)

Eine musiktheatrale Talente-Show zum 100. Todesjahr von Giacomo Puccini

5 Konzertflügel!
5 Pianisten!
5 Sopranistinnen!
1 Juror!

Wer wird die neue „Madama Butterfly“?
Gastgeber und Juror dieser musiktheatralen Audition ist niemand anderer als ... der Sohn von Madama Butterfly!

Vor 100 Jahren starb Giacomo Puccini, vor 120 Jahren wurde seine Oper „Madama Butterfly“ uraufgeführt. Der Musikologe Antonino Titone bezeichnete diese Oper als eine „teuflische Maschine, die im Leerlauf

dahinrast“. erinnert uns eine solche Formulierung nicht an ... unseren gegenwärtigen Weltzustand? Wie würde ein Bremsversuch einer solchen Maschine klingen?

THE BUTTERFLY EQUATION unternimmt in dieser Opern-Überschreibung zwischen Verismo und Psycho-Drama, der Begegnung eines Kindes ohne Eltern und der Erkundung der „Wahrheit“ über sich selbst einen solchen Versuch der Entschleunigung der Welt anhand von Puccinis Oper.

Eine Produktion von **Chigiana International Festival** und **MUSIKTHEATERTAGE WIEN**, in Kooperation mit **Universität Mozarteum Salzburg**.

**„Spuren im Sand der Zeit führen aus der Vergangenheit ins Jetzt.
Die Spuren der Kunst hingegen kommen aus der Zukunft.“
- Thomas Cornelius Desi**

5 concert grand pianos!
5 pianists!
5 sopranos!
1 juror!

Who will be the new „Madama Butterfly“?

The host and juror of this musical theatre audition is none other than ... the son of Madama Butterfly!

Giacomo Puccini died 100 years ago and his opera „Madama Butterfly“ premiered 120 years ago. The musicologist Antonino Titone described this opera as a „diabolical machine racing lazily along“. Doesn't such a formulation remind us of ... our current state of the world? What would an attempt to brake such a machine sound like?

In this operatic palimpsest between verismo and psycho-drama, THE BUTTERFLY EQUATION Verismo uses Puccini's opera as an attempt to put the brakes on the world frenzy!



IL DIRETTORE DELLA
MESSINSCENA CURA
I MOVIMENTI DEI CANTANTI
IN SCENA COME ATTORI.



© P. Alessandro Polito, Laura Pederzoli

THE BUTTERFLY EQUATION

Libretto, Komposition und musikalische Leitung:
Thomas Cornelius Desi

Inszenierung: Alessio Pizzech

Kostüm: Susanna Fabbrini

Regieassistent: Giovanna Spinelli

Licht: Julian Paget

Mit:


CKE – Chigiana Keyboard Ensemble:

Luigi Pecchia, Pierluigi Di Tella, Monaldo Braconi,
Danilo Tarso, Francesco De Poli

Soprane: Olena Ertus, Laura Igl, Ami Mizuno,
Anja Rechberger, Laura Thaller

Schauspiel: Giuseppe Nitti

Produktionsleitung: Thomas Neulichedl

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 austromechna®

Sprache:

Italienisch mit deutscher Übersetzung
am Smartphone, WIFI vor Ort.

Termine:

23. September 2024, 19:30 Uhr

Ort:

Reaktor

Nähere Informationen:

<https://mttw.at/butterfly-equation>



Uraufführung

DER SIMMERRING

ERRORTHEATER / Alexander Chernyshkov (IT/RU), Philipp Lossau (DE)

Eine musiktheatrale Suche nach Inspiration im ungeliebtesten Schloss Wiens

Der Komponist hat eine Krise. Ihm fehlt die Inspiration, um für die Musiktheatertage ein Kunstwerk in die Stadt Wien hinein und aus ihr heraus zu gebären. Also geht er aus der Stadt heraus und in sich selbst hinein und sucht nach Inspiration. Doch statt im Höhenluftkurort Semmering landet er im Randbezirk Simmering, wo ihn die Inspiration nicht nur findet, sondern in Bildern und Klängen heimsucht. DER SIMMERRING ist eine Oper, die den künstlerischen Prozess und dessen Irrwege selbst inszeniert und komponiert. Der ideenlose Komponist will am Semmering Zuflucht suchen, wo vor ihm Künstler wie Adolf Loos oder Gustav Mahler fernab vom Treiben der Stadt dem Genius im Inneren nachgingen. Stattdessen findet er sich aber im

manieristischen Schloss Neugebäude in Wien Simmering wieder, wo bereits Publikum wartet. Laut und leise denkt er nach über Kunst außer- und innerhalb der Gesellschaft, den Horror des Selbst, den Verlust des Genius, Einsamkeit im Gemeindebau und Gemeinschaft im Lustschloss und ob es nicht besser gewesen wäre, erst gar nicht hierher zu kommen. Mitten in Simmering vollzieht sich die Geburt der Komödie aus den Geistern der Musik unter dem verstörenden Klang des Platypus Ensemble und dem Dröhnen des Wiengas-Blasorchesters.

Eine Produktion von **ERRORTHEATER** in Koproduktion mit **Platypus Ensemble** und **MUSIKTHEATERTAGE WIEN**.

**„Wenn wir den Error vergrößern, statt ihn zu übergehen,
offenbart er uns sein intimstes Wissen.**

Und wenn wir dem, was der Fehler uns offenbart dann aber wirklich zuhören

– seiner List, seinem Witz, seiner Scham und seinem Bedauern

– dann können wir ihn mit etwas Glück als das begreifen, was er ist:

Weder Exposition noch Reprise, sondern die Durchführung. “

– Errortheater

The composer has a crisis. He lacks inspiration to create a work for the Musiktheatertage, so he leaves the city and seeks for inspiration. But instead of the high-altitude spa town of Semmering, he ends up in the outlying district of Simmering...

Der Simmerring is an opera that stages and composes the artistic process and its aberrations itself. This comedy is born from the ghosts of music to the disturbing sound of Platypus Ensemble and the roar of the »Wiengas« brass orchestra.





© Alexander Chernyshkov

DER SIMMERRING

Konzept und künstlerische Leitung:
ERRORTHEATER

Szenische Komposition:
Alexander Chernyshkov

Bühne und Regie:
Philipp Lossau

Dramaturgie:
Jim Igor Kallenberg

Produktionsleitung:
Leonora Scheib


Mit: Platypus Ensemble und dem
Blasorchester der Wiener Netze

Performance und Stimme:
Marine Madelin, Márton Kovács und Miki Sasakawa

Percussion und Performance:
Katelyn Rose King

Gitarre:
Alexey Potapov

Trompete:
Franz Hautzinger

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
Öffentlicher Dienst und Sport

 Stadt
Wien
Kultur

 ÖKE
austromusik.ch

Sprache:
Deutsch, Englisch

Termine:
25. September 2024, 18:30 Uhr
26. September 2024, 18:30 Uhr
27. September 2024, 18:30 Uhr
(Treffpunkt U-Bahnhof Simmering U3)

Ort:
Schloss Neugebäude (teilweise Outdoor)

Nähere Informationen
<https://mttw.at/butterfly-equation>



Uraufführung

IRRLICHT und RAUSCHORGEL

Georg Nussbaumer (AT)

Installative Klangperformance mit Flaschen und Flüssigkeiten

Eine Flasche wird zum zentralen klanglichen und szenischen Medium. Wasserflaschen kollern über strukturierten Boden und werden im bacchantischen Spiel mit dem Publikum zu einem mit Licht kreierten Bildklangraum. Ist diese nächtliche, nautische Szene eine Expedition verirrter leerer Flaschenposten oder eine Barkarole für den Übertritt in die Unterwelt?

Das Geräusch einer am Boden dahinkollernden Glasflasche löste die Idee für eine Komposition aus: Unverhofft ist die Bodenpartitur für ein verhalten klingendes Theater rollender Flaschen entdeckt, die Textur aus Beton, Holz und Metall als Notation des Eigenklangs des Raumes. Der Geist entweicht der rollenden Flasche: an die Unterwelt heranrundernd

verlässt sie „feste Lande“, setzt Flüssigkeiten in Bewegung, erzeugt Klänge und Stimmung und taucht schließlich doch nicht in die Welt des Hades, sondern in die des Dionysos ein.

Während bei IRRLICHT teilweise gefüllte Wasserflaschen von charontischen ‚Fährleuten‘ mit Rudern über den Boden gerollt werden, bläst das Publikum in RAUSCHORGEL selbst auf Weinflaschen Töne an, die durch wiederholtes Abtrinken immer tiefer werden – wohingegen die Stimmung steigt. Alle akustischen Vorgänge werden kaum merklich elektronisch transformiert, beginnen zu rauschen und zu knistern.

Eine Produktion von **Georg Nussbaumer** und **MUSIKTHEATERTAGE WIEN**.

„Mit dem Übergang von Wasser zu Wein richten sich die Flaschen auf und werden zu Orgelpfeifen. Das Rot des Irrlichts ist im Wein festgesetzt. Zartem elektroakustischen Belauschen entspringt eine Reflexion der Vorgänge im rein Akustischen, Unsichtbaren. Ein Gespinst, das immer nur Echo sein kann und Schatten.“
- Georg Nussbaumer

The bottle becomes the central sound and scenic medium. Rolling bottles on the structured floor create a bacchanalian game with the audience. Is the

nocturnal, nautical scene an expedition of lost, empty bottles or a barcarole for crossing over into the underworld?



© Erik Pekny

IRRLICHT und RAUSCHGEL

**Idee, Künstlerische Leitung,
Komposition, Regie:**
Georg Nussbaumer

Performance, Violoncello:
Sophie Notte

Performance:
Melody Rouzimand und Masao Ono

Live Elektronik:
Christian Schröder

Sprache:
Deutsch, Englisch

Termine:
26. September 2024, 19:30 Uhr
27. September 2024, 19:30 Uhr

Ort:
WUK Projektraum

Besucherhinweise:
Wein ist Teil der Vorstellung und wird
währenddessen ausgeschenkt.
Eine alkoholfreie Variante ist verfügbar.

Nähere Informationen:
<https://mtw.at/irrlight-und-rauschgel>



Österreich Premiere

THE URBAN TALE OF A HIPPO

Panayiotis Kokoras (US/GR), Andrius Katinas (LT/PL), Nanni Vapaavuori (FI),
Morta Nakaité (LT), Synaesthesia (LT), Operomanija (LT)

Performance im immersiven Klangnebelraum

In einer Landschaft aus Nebel, Licht, Naturelementen, Klang und Bewegung taucht es auf: Hippo, Anima, totem des Bewusstseins und der Vielfältigkeit. In dieser Musik-performance wird ein multisensorischer Raum kreiert, in dem das Publikum auf die eigenen geschärften Sinne zurückgeworfen ist und sich am Ende sogar die Grenzen von Natur und Stadt, Tier und Mensch, Vergangenheit und Zukunft auflösen.

THE URBAN TALE of a HIPPO ist ein Musiktheaterstück, das die Landschaft der Gegenwart erkundet. Es denkt über die Identität von Mensch und Tier nach. Der Spielort dient nicht nur als Bühne, sondern auch als Musikinstrument, in dem sich die Klänge ausdehnen, verwandeln, wachsen und das Publikum einhüllen.

Durch den Nebel navigierend, können die Teilnehmer*innen nicht nur die Raumlanschaft erkunden, sondern auch in sie eintauchen und sich vor den Blicken der anderen verstecken. Wie Jäger*innen, die sich auf ihre fokussierten Sinne verlassen, wandern sie im Raum umher.

Die Klanglandschaft wiegt das Publikum in den verschwommenen Realitäten zwischen Natur und Stadt und morpht Live-Instrumente mit Elektronik. Das Stück wird zu einer Karte mit verblissenden Visionen der Vergangenheit und vorweggenommenen Silhouetten der Zukunft... und schließlich erscheint das Hippo selbst...

Eine Produktion von **Operomanija**.

„Gilles Deleuze (Philosoph) und Félix Guattari (Psychoanalytiker) unterscheiden drei Arten von Tieren: Das ödipale Tier, das Jung'sche Tier oder ‚Archetyp‘ und das dämonische Tier. Jede der Bewegungen im Stück bezieht sich auf einen dieser Tiertypen und beruht auf den Kriterien: antihierarchisch, multidirektional wachsend, ohne Zentrum oder Peripherie, ohne Anfang, Mitte oder Ende und ohne dominante Sichtweise“

- Panayiotis Kokoras

It emerges in a landscape of mist, light, natural elements, sound and movement: Hippo, Anima, totem of consciousness and diversity. In this musical performance, a multi-sensory space is created which triggers the audience's heightened senses and in the end even the boundaries between nature and city, animal and human, past and future dissolve.

THE URBAN TALE of a HIPPO is a piece of music theater that explores the landscape of the present. It reflects on the identity of humans and animals. The venue serves not only as a stage, but also as a musical instrument in which the sounds expand, transform, grow and envelop the audience.



THE URBAN TALE OF A HIPPO

Musik:

Panayiotis Kokoras

Aktion:

Andrius Katinas

Licht:

Nanni Vapaavuori

Kostüm:

Morta Nakaitė

Mit: Synaesthesia

(Contemporary Music Ensemble)

Viola: Monika Kiknadzė

Cello: Arnas Kmieliauskas

Flöte: Vytenis Gurstis

Klarinette: Artūras Kažimėkas

Saxophon: Arminas Bižys

Klavier: Marta Finkelštein

Produktion:

Operomanija

Koproduktionspartner:

Synaesthesia

Termine:

28. September 2024, 17:00 Uhr & 19:30 Uhr

Ort:

WUK, Saal

Besucherhinweise:

Bühnennebel, Sitzplätze nur für Personen mit Beeinträchtigungen

Nähere Informationen:

<https://mttw.at/urban-tale-of-a-hippo>



Österreich Premiere

ASCENSION

Paul Boereboom (NL), Leon Rogissart (BE)

Eine gesungene VR-Musikperformance im Schwebezustand

Fernab von Wellness- und Spiritualitätstempeln verwandelt ASCENSION das Konzept von Floating Tanks in eine VR-Performance, die die Grenzen von Theater und Realitätswahrnehmung auslötet. In der virtuellen Realität wird ein Zustand von Schwerelosigkeit erfahbar, an dem sich für kurze Zeit die Wünsche des physischen Körpers und der Außenwelt auflösen. Alles, was bleibt, ist Existieren.

Floating Tanks: Ein Salzwasserbecken, in dem man keine äußeren Reize wahrnimmt und so den Geist zur Ruhe kommen lassen kann. Man erlebt Schwerelosigkeit, kommt wieder mit sich selbst in Verbindung. Enter Virtual Reality: Überführt in eine VR-Installation, wird der Floating Tank zum Ort, an dem das Gleichgewicht zwischen Herz und Kopf

ergründet werden kann. Ist es möglich, diesen Zustand zu erreichen? Welche Art von Interaktion ergibt sich daraus?

Im virtuell-physischen Raum können Teilnehmer*innen all diesen Fragen nachgehen, darüber reflektieren und assoziieren. Die delikate Kombination aus Bildern und Musik löst die Wahrnehmung von Zeit und Raum nach und nach auf, die Bedürfnisse der physischen Innen- und Außenwelt verschwinden. Ein Ort, an dem man einfach nur existieren kann.

Eine Produktion von **Leon Rogissart**,
Paul Boereboom und **Muziektheater Transparant**.

**„Ich schiebe mich durch die äußere Schicht, die Masse. Die Leere.
Manchmal sanft, manchmal geräuschvoll und schnell, aber immer fließend.
Schwebend, für immer schwebend.
Ein sicherer Hafen, in dem das innere Mantra widerhallen kann.“
- Paul Boereboom & Leon Rogissart**

ASCENSION transforms the concept of floating tanks into a VR performance that explores the boundaries of theater and perception of reality. In virtual reality, a state of weightlessness can be experienced in which the desires of the physical body and the outside world dissolve for a short time. All that remains is existence. Floating tanks: A salt water pool in which no external stimuli are

perceived, allowing the mind to come to rest. You experience weightlessness and reconnect with yourself. Enter Virtual Reality: Transformed into a VR installation, the floating tank becomes a place where the balance between heart and head can be explored. Is it possible to achieve this state? What kind of interaction results from this?

Idee, Künstlerische Leitung:
Leon Roggissart & Paul Boereboom

Sopran:
Marie van Luijk

Countertenor:
Arturo Den Hartog

Projektpartner:
Muziektheater Transparant

Mit freundlicher Unterstützung von



Termine:
28. September 2024, 17:00 Uhr & 19:30 Uhr

Ort:
WUK, Projektraum

Besucherhinweise:
Bühnennebel, Stroboskop

Nähere Informationen:
<https://mttw.at/ascension>



Eröffnung

MY VOICE MY VOID

Marino Formenti (IT), Irena Tomasi (SI), Thomas Grill (AT)

MTTW After-Premiere Music Performance

Gemeinsam konzipieren Marino Formenti, Irena Tomasi und Thomas Grill in ihrer ersten Zusammenarbeit eine unterhaltsame wie abgründige Musik-Performance für die MTTW-After-Premieren-Party. Von Situation und Stimmung eines Pop-Events ausgehend, spielen sie mit dazugehörenden Klischees. Dabei hinterfragen und sabotieren sie die Idee der menschlichen Stimme als intimer und wahrhaftiger Mitteilung als ganz persönliche, einzigartige «Handschrift». Stimme, selbstspielendes Piano und Computer sind die Hauptelemente dieser Performance an der Grenze zwischen Mensch und Technologie, intimster Mitteilung und Ent-Körperung, Präsenz und Leere. Die Forschung ist Teil des Projekts „Spirits in Complexity“ und wurde teilweise durch den Wissenschaftsfonds FWF finanziert.

*„Is she a good guy? Does she have feelings?
What is her weakness? What is she afraid of?
Is she black or white? Does she need to eat?
Who is her ex girlfriend? What is her IQ?
Can she defeat Thanos? Who is her lover?
Can she feel pain? Is she possible in real life?
Does she herself have an AI? What is her technology?
Why is she part robot? Is she a virgin?“*
– Marino Formenti

Based on the context and mood of a pop event, the performers play with pop clichés. They question and sabotage the idea of the human voice as an intimate and truthful communication, as a very personal, unique „signature“.



© Marino Formenti

Ort:
Odeon Theater

Termin:
18. September 2024, 22:00 Uhr

Nähere Informationen:
<https://mttw.at/my-voice-my-void>

FWF Österreichischer
Wissenschaftsfonds



SINKING IN THE RAIN

Thomas Ballhausen (AT)

Kurzfilmabend als Ergänzung zu KOLLAPSOLOGIE III

In Form einer medialen Erweiterung können in Kinoatmosphäre ausgewählte Kurzfilme rund um die Themen der diesjährigen KOLLAPSOLOGIE III erfahren werden: Renommiertere Positionen treffen hier auf junge Talente, die Aufstiege und Untergänge sind generationsübergreifend allgegenwärtig. Im Anschluss wird in Form eines spielerischen Formates zum Austausch mit den beteiligten Filmemacher*innen gebeten. Theorie trifft Praxis trifft Dialog. So geht Diskurs!

Eine Produktion der **MUSIKTHEATERTAGE WIEN**.

As a media extension to this year's KOLLAPSOLOGIE III, selected short films around the theme can be experienced in a cinema setting: Those in renowned positions meet young talents. This is followed by an exchange with the participating artists through a playful format. Theory meets practice meets dialogue. This is how we like discourse to work!



© Machfeld

Nähere Informationen:

<https://mttw.at/sinking-in-the-rain/>



CLUB MOSAIK

Georg Steker (AT)

Musikalische Verabredungen in der Festival Lounge

Der CLUB MOSAIK schafft Raum für Begegnung abseits der Musiktheater-Projekte des Festivals. In entspannter Atmosphäre des aus der Zeit gefallenen Etablissements Spitzer im Odeon, dient die Reihe CLUB MOSAIK als »Coming Together« für Künstler*innen des Festivals und Publikum. In frei zugänglichen Afterhour-Sessions kommen Künstler*innen aus verschiedenen Produktionen des diesjährigen Festivals zusammen und treffen auf Kolleg*innen der zeitgenössischen Musik-Szene Österreichs, zu spontanen musikalischen Verabredungen. Ein Ort und ein Format für die Künstler*innen des Festivals, für off- und onstage Akteur*innen, für das Festival-Team und für unserer Publikum.

Eine Produktion der **MUSIKTHEATERTAGE WIEN**.



© Georg Steker DALL-E

MOSAIK 1

Alexander Chernyshkov und Franz Hautzinger

Termin: 20. September 2024, 21:30

(Einlass ab 20:30)

MOSAIK 2: Send Me Up!

Anke Retzlaff, Peter Florian Berndt und Dominik Tremel

Termin: 21. September 2024, 21:30

(Einlass ab 20:30)

MOSAIK 3: Best Of Nothing

Clara Frühstück und Marino Formenti

Termin: 26. September 2024, 21:30

(Einlass ab 20:30)

MOSAIK 4

Tex Rubinowitz und Philipp Quehenberger

Termin: 27. September 2024, 21:30

(Einlass ab 20:30)

Ort:

Spitzer im Odeon

Besucherhinweis:

Freier Eintritt

Nähere Informationen:

<https://mttw.at/club-mosaik-2024/>



HÖRBLICKE

Vermittlung & Community Engagement

HÖRBLICKE als vermittelndes, kreatives Experimentierfeld zu ausgewählten Produktionen der MTTW. HÖRBLICKE ermöglicht Austausch, vermittelt zwischen Künstler*innen und Communities und gibt Impulse für anregenden Diskurs und kreatives Schaffen.

Die Teilhabeformate kreisen 2024 um die Auswirkungen des Anthropozäns – das vom Menschen produzierte, destruktive Chaos dieser Welt – und suchen nach künstlerischen Ansätzen eines gleichberechtigten Miteinanders.

Creative human being

In HÖRBLICKE 2024 steht die Kreativität der Mitwirkenden im Zentrum. Wir nähern uns im Spiel dem künstlerischen Schaffen und experimentieren transmedial zu ausgewählten Produktionen der MTTW 2024.

Creative Lab

Garbage Patch Reloved mit Anthia Loizou
Die Schüler*innen des BRG6 Marchettigasse setzen sich in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Anthia Loizou mit der Verschmutzung der Meere und dem Leben im Wasser auseinander und entwickeln zur Musik von Thomas C. Desi eigene Meereswesen. Als Abschluss besuchen die Mitwirkenden die Aufführung der Hybrid-Oper Kollapsologie III im Reaktor im 17. Bezirk in Wien.

Workshop mit Anthia Loizou

Eintauchen und abtauchen in einen kollektiven, kreativen Prozess! Dabei werden Materialien unserer verschmutzten Meere neu kontextualisiert und skulptural verflochten. Es entsteht zusammen mit Anthia Loizou eine ortsspezifische Installation im Reaktor. Dieser Workshop richtet sich als offenes Format an unser Publikum und alle Interessierten der MTTW.

Termin: 22. September 2024,
15:30 - 17:30 Uhr

Ort: Reaktor

Anmeldung: am@mttw.at

Workshop mit Clara Frühstück

Klavierschüler*innen der Musikschule Meidling experimentieren mit Sounds und performativem Ausdruck am und rund ums Klavier. Die Pianistin und Performerin Clara Frühstück teilt unkonventionelle Spieltechniken mit den Jugendlichen. Abschließend besuchen sie gemeinsam die Veranstaltung OHNE NACHT.KEIN TAG im Theater am Werk.

Info: am@mttw.at

Talks

Eintauchen in andere Gedankenwelten!

Talk zu DREAM MACHINE und OHNE NACHT.KEIN TAG

Die Künstlerinnen Anke Retzlaff und Clara Frühstück im Gespräch mit Esther Holland Merten

Termin: 19. September 2024, ca. 22:00 Uhr

Ort: Werk, Kabelwerk

Talk zu THE URBAN TALE OF A HIPPO

Die Regisseurin Ana Ablamanoiva im Gespräch mit Georg Steker

Termin: 28. September 2024, 19:00 Uhr

Ort: WUK, Foyer

Für weitere Informationen und Fragen kontaktieren Sie Annemarie Mitterbäck (Music Engagement & Vermittlung) unter: am@mttw.at

Nähere Informationen:

<https://mttw.at/hoerblicke/>



WHAT'S NEXT?

Residency Programm

WHAT'S NEXT? ist ein EU-gefördertes Programm, um in den beteiligten europäischen Ländern (Ukraine, Rumänien, Polen, Deutschland, Österreich) temporäre Arbeitsräume für Künstler_innen, Kulturmanager_innen zu schaffen. Als Festival für zeitgenössische Formate haben die MUSIKTHEATERTAGE WIEN ein lebendiges Interesse an der Kreation, Entwicklung und Beauftragung neuer Werke.

Die beiden 2024 ausgewählten Musiktheater-Kollektive erarbeiten im Rahmen der Residenzen ihre aktuellen Projekten zum Thema Nachhaltigkeit und Ökologie für Uraufführungen im Jahr 2025.

„What's next?“ is an EU-funded program to create temporary workspaces for artists and cultural managers in the participating European countries (Ukraine, Romania, Poland, Germany, Austria). As a festival for contemporary formats, MUSIKTHEATERTAGE WIEN has a lively interest in the creation, development and commissioning of new works.

The two music theater collectives selected in 2024 will use their residencies to develop their current projects on sustainability and ecology for premieres in 2025.

Plankton

Kollektiv international totem

for 4 performers and moving audience with:

Kevin Toksöz Fairbairn, Gilles Grimaître, Kay Zhang, Nurlia Khasenova, performers

Konzept, Regie, Musik: Léo Collin

Konzept, Regie, Bühnenbild:
Kapitolina Tsvetkova

Technologie: Leandro Gianini

Kostüm und Set Design: Mariana Grüning

Sounddesign: Dalius Senger

Produktion: Meret Roth

In this music theater piece, Kollektiv international totem explores the relationship between humans and nature, isolation and globalization as well as the real and the imaginary. The starting point is anthropological studies by Nastassja Martin and Charles Stepanoff and behavioral patterns of plankton that produce bioluminescent light to protect themselves from predators.

»What's next?« Residency Showings
finden im Rahmen des AMD 2024 statt.

Termin: Freitag, 27.9.2024, 15:00 – 17:30 Uhr

Ort: Studio 1, Impulstanz-Studios,
Rennweg 79–81, 1030 Wien

Turn Turtle Turn 2 – The Reality Bang Concept
Oblivia

Concept, devising, dramaturgy, texts:
Oblivia

On stage, performance, voice and song:
Timo Fredriksson (FI), Anna-Majja Terävä (D), Annika Tudeer (FI), Juha Valkeapää (FI).

Percussion: Nagisa Shibata (JP/FI)

Composer, live electronic: Yiran Zhao (CN/DE)

Outside eye: Alice Ferl (DE)

Light design, video design: Meri Ekola (B)

Costume design: Tua Helve (FI)

Production: Oblivia /Jenny Nordlund.

Communication: Nassrah Denif (D)

In Turn Turtle Turn 2 - the reality bang, we look at the emotional landscapes behind today's precarious situation of climate change and political backlash. Focus is on emotions like loss, nostalgia, and catatropic euphoria. Oblivia thinks that these emotions are crucial to understand in order for change for the better to happen. The performance explores with humour and lightness the effects of a change of the Anthropocene worldview that is based on the human perspective and looks at how it could be dissolved and reinterpreted.



Co-funded by
the European Union

FUNDATIA
GABRIELA TUDOR
trude

PROTO
PRODUKCIJA

MitOst

MUSIK
THEATER
TAGE
WIEN

WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN

ZU
SO

AMD: AUSTRIAN MUSIC THEATRE DAY

Internationales Networking Event zu neuem Musiktheater

Um den internationalen Austausch der Musiktheaterschaffenden zu verdichten, laden mica (music information center austria) und die MUSIKTHEATERTAGE WIEN das Fachpublikum zum AUSTRIAN MUSIC THEATRE DAY – einem internationalen Networking Event – ein.

Die Ressourcen, die wir pro Kopf verbrauchen, übersteigen die Kapazitäten der Natur bei Weitem. Der Kultursektor hat in mehrerlei Hinsicht Möglichkeiten, um an dieser Stelle zu reagieren. Im Bereich der Planung und Durchführung kann auch die Musiktheater-Szene

Transformationsprozesse in Gang setzen, die zu ressourcenschonendem Verhalten führen. Doch wie am Besten voneinander lernen? Welche Schritte haben die größte Hebelwirkung? Was sind die Best Practice Beispiele, die uns als Inspiration dienen können? Diese Fragen sind die inhaltliche Klammer für den diesjährigen AUSTRIAN MUSIC THEATRE DAY, der den Teilnehmenden außerdem die Möglichkeit bietet, Einblicke in das Residency-Programm WHAT'S NEXT und aktuelle Projektentwicklungen zu gewinnen und über Planungen innerhalb der Musiktheaterszene informiert zu werden.

To intensify the international exchange of music theater professionals, mica (music information center austria) and the MUSIKTHEATERTAGE WIEN invite the professional audience to the Austrian Music Theatre Day - an international networking event.

Our per capita consumption of resources far exceeds the capacity of sustainable resources. The music theatre scene should initiate transformation processes that lead to resource-conserving behavior. But what is the best way to learn from each other? Which steps have the greatest leverage effect? What are the best practice examples that can serve as inspiration? These questions are the main focus of this year's AUSTRIAN MUSIC THEATRE DAY, which also offers participants the opportunity to gain insights into the residency program and current project developments and to be informed about plans within the music theatre scene.

Programmübersicht

**Meet and Greet, Themen-Impulse,
»What's next?« Residency Showings**

Termin: 27. September 2024,
15:00 – 17:30 Uhr,

Ort: Studio 1

**Präsentationen, Speed-Dates,
Open Pitches**

Termin: 28. September 2024,
10:00 – 17:00 Uhr

Ort: MZW

Orte:

Studio 1
Impulstanz-Studios
Rennweg 79–81
1030 Wien

MZW

(Musisches Zentrum Wien)
Zeltgasse 7
1080 Wien

**Partner-
Institution:**

music austria

Für die Teilnahme am AMD wird um Anmeldung gebeten. Rückfragen bitte an Doris Weberberger unter:
m: weberberger@musicaustria.at
t: +43-1-52104 41

Registration is requested for participation in the Austrian Music Theatre Day. Please contact Doris Weberberger.

Nähere Informationen:
<https://mttw.at/amd>



**WIEN
MODERN
37**

**UND
JETZT
ALLE
ZUSAMMEN**

**30 OKT
BIS 30 NOV
2024**

Über 50 Ur- und Erstaufführungen

von John Luther Adams, Alessandro Baticci, Annesley Black, Cordula Böse / Sara Zlanabitnig, Johanna Bruckner / Ruth Bruckner / Sylvia Bruckner, Cod.Act / André & Michel Décosterd, Chaya Czernowin, Christof Dienz, Sanziana-Cristina Dobrovicescu, Johanna Doderer, Marios Joannou Elia, Peter Eötvös, Margareta Ferek-Petric / Arnold Schönberg, Marino Formenti / Thomas Marschall, Clemens Gadenstätter, Irene Galindo Quero, Nina Garcia / Camille Emaile, Zeynep Gedizlioğlu, Shiqi Geng, Noëmi Haffner, Juliana Hodkinson, Daniel Holzleitner, Clara Iannotta, IFTAF / Matthias Meinhardt / Ernst Reitermaier / Jörg Piringer, Peter Jakobser, Anne Juren / Matthias Kranebitter, Naol Kim, Georgia Koumará, Ivar Roban Križič, Gerd Kürh, Wolfgang Liebhart, Julia Mihály / Maria Huber / Amélie Haller / Alice Nogueira / Untere Reklamationsbehörde, Sarah Nemtsov, Oxana Omelchuk, Maja Osojnik, Hilda Paredes, Enno Poppe, Gerald Preinfalk, Stefan Prins, Eva-Maria Schaller / Matthias Kranebitter, Ingrid Schmoliner / Bernhard Rasinger, Nina Šenk, Burkhard Stangl / Franz Hautzinger, Zeynep Toraman, Manos Tsangaris, Ricardo Vendramin Ross, Nikola Vuković, Brigitte Wilfing / Jorge Sánchez-Chiong / andother stage u. v. a.

WWW. WIENMODERN. AT

Foto: Chris Lukhaup | Design: Pentagram Berlin

SUBVENTIONSGEBER



Bundesministerium
Kultur, Jugend,
öffentlicher Dienst und Sport

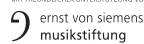
FESTIVALSPONSOR



SPONSOR



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



Der Meister bringt Margaritas.

20.–24.
November
2024

Tickets ab 10. September
auf buchwien.at erhältlich.



**Buch
Wien**

Messe und
Festival

Alice



SIRENE OPERNTHEATER
+ SERAPIONS THEATER
MUSIK
KURT SCHWERTSIK
NACH LEWIS CARROLL
ODEON THEATER

WIEDERAUFNAHME

Spieltage: 5. 6. 7. 11. 12. 20. 21. 27.
28. 30. 31. Dezember 2024
Beginn: 20 Uhr

TABORSTR. 10 - 1020 WIEN
KARTEN@ODEON.AT - +43 (0)1 216 51 27 11



ODEON-THEATER.AT - SIRENE.AT -
WIENMODERN.AT

INFINITY MEDIA



BOLD screens for
BOLD messages in
BOLD areas.

Das Werbefenster zu den attraktivsten Orten Wiens.

INFINITYMEDIA.AT

12–15 SEPTEMBER
MESSE WIEN HALLE D

V
I
E
C
O
N
T
E
M
P
O
R
A
R
Y
N
A

YOU. ART. SEPTEMBER.

viennacontemporary | International Art Fair | www.viennacontemporary.at
Stefanie Moshhammer, A Man Without A Head, 2022



KULTURGENUSS VOM FEINSTEN!

UNSERE TIPPS
FÜR DEINE FREIEN TAGE:
vormagazin.at/newsletter

VORmagazin

The logo for Radio Klassik Stephansdom is centered on the left side of the image. It consists of the words "radio" and "klassik" stacked vertically in a white, lowercase, sans-serif font. Below "klassik" is the word "STEPHANSDOM" in a smaller, uppercase, sans-serif font. The entire logo is enclosed within a thin white rectangular border. The background of the entire image is a repeating pattern of interlocking diamonds in shades of purple, red, and yellow, with a halftone dot pattern overlaid on it.

radio
klassik
STEPHANSDOM

Weiterhin
Gefühle
einschalten?

radioklassik.at/spenden





In Kooperation mit
TangenteSt.Pölten
Festival für Gegenwartskultur



27 SEP 2024

**PHILIPPE QUESNE .
VIVARIUM STUDIO**
Der Garten der Luste

© Lemnart Sjöberg

TONKÜNSTLER
ORCHESTER



23 NOV 2024

**MARCOS MORAU .
CCN/ATERBALLETO**
Notte Morricone

© Alice Vaccarino



Wir (l)ieben Klaviere
seit 140 Jahren!

KLAVIERHAUS FÖRSTL
YAMAHA

140
KLAVIERHAUS
FÖRSTL

Bösendorfer **KAWAI**
YAMAHA SCHIMMEL
PIANOS

www.klavierhaus-foerstl.at

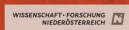
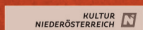
»courage«

26. Februar bis 30. März 2025

Kasematten Wiener Neustadt

wortwiege

*autor*innen theaterfestival*



gift

zeitschrift für
freie theaterarbeit,
tanz und performance



Abos unter www.freietheater.at/gift-magazin





Pascal Dusapin
Passion

neue  per wien

10.–17. Oktober 2024

Das MuTh, Am Augartenspitz 1, 1020 Wien
Karten & Info: neueoperwien.at



co-vienna
Magazine

OUT NOW

ANIMAL ISSUE NO. 7

co-vienna.com

Season Opening

ARTMENŐK & HODWORKS IDOL

*A liberating dance performance
about community and joy.*



performing
arts
| WUK

4. / 5. Oct
2024

WUK Saal

www.wuk.at/performingarts

©Ofner Gergely



Das VIA Piano & Arts Center ist ein einzigartiges Konzept im 1. Wiener Bezirk, das fünf spezialisierte Räumlichkeiten für Musiker bietet:

- Klavierverkauf
- Klavierwerkstatt- und Service
- Artist Management
- Konzertsalon
- Proberaum

office@via-center.com • www.via-center.com



NTRY.
Smart Ticketing since 2012.



offizieller ticketing partner
musiktheatertage wien

ntry.at

@ntryat

BÜHNE

„DIE GANZE WELT IST EINE BÜHNE
UND ALLE MENSCHEN
NUR SCHAUSPIELER:INNEN.“

SHAKESPEARE, „WAS IHR WOLLT“

VORHANG AUF!



buehne-magazin.com



TICKETING

<https://mttw.at/tickets/>

Abendkasse

Einzeltickets

- **Vollpreis**
Kategorie 1 € 27,-
Kategorie 2 € 22,-
Kategorie 3 € 10,-
- **Ermäßigt**
Kategorie 1 € 15,-
Kategorie 2 € 12,-

Ermäßigungen gelten für: Kolleg*innen Darstellende Kunst und Musik, Studierende und Auszubildende, U21, IG Freie Theater, MAK Jahreskartenabonnent*innen, Inhaber*innen eines Behindertenpasses

Weitere Ermäßigungen:

- **CARE TICKET**
€ 10,-
Care Tickets sind für all jene, die es sich gerade nicht so einfach leisten können.
Kein Nachweis erforderlich.
per E-mail an: ticket@mttw.at
- **KULTURPASS**
kostenlos
per E-mail an: ticket@mttw.at

Kombitickets:

nur online auf www.mttw.at/tickets

- **NACHT-TICKET**
gilt für 2 Veranstaltungen: je eine Vorstellung von DREAM MACHINE & OHNE NACHT. KEIN TAG.
Vollpreis: € 27,-
Ermäßigt: € 15,-
- **NEBEL-TICKET**
gilt für 2 Veranstaltungen: je eine Veranstaltung von ASCENSION & URBAN TALE of a HIPPO
Vollpreis: € 27,-
Ermäßigt: € 15,-
- **LUFT-TICKET**
gilt für 2 Veranstaltungen: je eine Veranstaltung von KOLLAPSOLOGIE III:
DAS ATMEN DER OZEANE & ATLANTIS (UA)
Vollpreis: € 27,-
Ermäßigt: € 15,-
- **KLIMA-TICKET**
gilt für 3 Veranstaltungen: je eine Veranstaltung von GAIA 24, OPERA DEL MONDO & URBAN TALE of a HIPPO & KOLLAPSOLOGIE III: DAS ATMEN DER OZEANE
Vollpreis: € 50,-
Ermäßigt: € 30,-

Für Informationen zur Barrierefreiheit und Anfragen für barrierefreie Plätze wenden Sie sich bitte an: ticket@mttw.at

MUSIKTHEATERTAGE WIEN**Künstlerische Leitung & Geschäftsführung**

Georg Steker

Künstlerische Leitung

Thomas Cornelius Desi

Leitung Verwaltung & Produktionsleitung

Lynn Lousia Abel

**Leitung Kommunikation & Marketing,
Assistenz der künstlerischen Leitung**Tanja Bachheimer und
Philomène Robinne**Leitung Produktion**

Lisa Anetsmann

Technische Leitung & Lichtdesign

Alexander Riff

Leitung Music Engagement & Vermittlung

Annemarie Mitterbäck

Presse

Simon Hajós

Künstlerische Assistenz MTTW

Hannah Resatz

Mitarbeit Text

Maria Szmit

Mitarbeit Kooperation

Dolores Puxbaumer

Grafikdesign & AnimationSophie Brand www.sophie-brand.com**Beratung Festival Design**

Frieda Schneider

Festival Design

Helena Adam, Fabio Hutter

Webprogrammierung

Stefan Schierhuber

Videografie

Joe Albrecht

Fotografie

Nick Mangafas

**Produktionsleitung What's next?
Residency Programm**

Anna Knapp

Produktionsleitung AMD

Stefanie Frauwallner

ProduktionsleitungThomas Neulichedl, Julia Neuwirth
Isabella Andrik**Leitung Ticketing & Abendkasse**

Viola Thies

Künstlerische AssistenzBritte van den Broeck,
Clara-Sophie Gerschel, Lea Gratzler,
Franziska Leitner, Ella Kurowski**Regieassistent**

Jonas Platz

ODEON THEATER**Künstlerische Leitung**

Max Kaufmann

Organisation

Pamela Abdalla

Technische Leitung

Urdyl Bauer

REAKTOR**Executive Assistant**

Anastasia Maltseva

SCHLOSS NEUGEBÄUDE**Leitung Verein Schloss Neugebäude**

Ursula Petrovic

THEATER AM WERK**Künstlerische Leitung**

Esther Holland Merten

Kaufmännische Geschäftsführung

Alexandra Jachim

WUK: WERKSTÄTTEN- UND KULTURHAUS**Geschäftsleitung WUK Kultur und Verwaltung**

Stefanie Steinwendtner

**Künstlerischer Leitung WUK
performing arts**

Andreas Fleck

Leitung Technik WUK Kultur

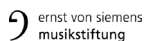
Werner Imlauer

PARTNER

Förderer



Mit freundlicher Unterstützung der



Mit freundlicher Unterstützung von



Kooperationspartner



PR Partner



Medienpartner



»MUSIKTHEATERTAGE WEIN 2024«

Das Weingut Zickl besteht seit 1845 in der Wienerstraße im Gaweinstal im Weinviertel.

Für den exklusiv kreierten »MUSIKTHEATERTAGE WEIN 2024« haben wir uns für eine frische Cuvée aus 85% Gemischtem Satz und einer aromatisch-fruchtigen Abrundung mit 15% Muskateller entschieden. Alkoholgehalt ca. 12,4%.

Weitere Informationen: mttw.at/merchandising



MUSIKTHEATERTAGE WIEN

Neubaugasse 33/1/9,
A-1070 Wien, Österreich

Mail: office@mttw.at
Telefon: +43(0)660 2777 909
ZVR: 117141242
UID: ATU68489968
www.mttw.at

Künstlerische Leitung:
Georg Steker,
Thomas Cornelius Desi

Das Copyright aller Inhalte liegt
bei **MUSIKTHEATERTAGE WIEN**.
Weiterverwendung nur nach
Absprache.

Unser diesjähriges Key Visual ist von
Tex Rubinowitz.
Geboren 1961 in Hannover, lebt und
arbeitet Rubinowitz seit 1984 in Wien
als Künstler und Autor.



MTTW.AT #MTTW

Du hast die Wahl,
Fisch

